

Akkordeonclub Bad Krozingen zog Bilanz

Kontinuierliche Jugendarbeit steht im Vordergrund

Bad Krozingen (Ri). Bei der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung zog der Handharmonika- und Akkordeonclub Bad Krozingen eine durchweg positive Bilanz über die beiden vergangenen Jahre. Als Vorsitzende wurden Michael Wacker und Claudia Geisselbrecht in ihren Ämtern bestätigt, die mit fast unveränderter Vorstandschaft weiter zusammenarbeiten können.

Nachdem vor einigen Jahren die Vereinssatzung entsprechend geändert wurde, wonach die Jahreshauptversammlung lediglich noch im zweijährigen Rhythmus stattfinden muss, legte nun die Vorstandschaft des Handharmonika- und Akkordeonclub (HAC) Bad Krozingen Rechenschaft für die Jahre 2002 und 2003 ab. Nach der musikalischen Eröffnung durch das Jugendorchester, erstmals unter der Leitung von Lara Bilke, ging Vorsitzender Dr. Michael Wacker vor allem auf die größeren Ereignisse der beiden vergangenen Jahre ein.

Als musikalischer Höhepunkt galt im Jahr 2002 das zehnte Doppelkonzert mit dem traditionsreichen Hohner-Akkordeonorchester aus Trossingen, ebenso die Konzertreise nach Genua (Italien). Dort traten die beiden HAC-Orchester gemeinsam bei einem Open-Air-Konzert auf der großen Freitreppe des "Palazzo Ducale" inmitten der historischen Altstadt vor rund 600 Zuhörern auf - für alle ein unvergessliches Erlebnis. Die Doppelkonzert-Serie wurde auch im Jahr 2003 fortgesetzt, wieder mit dem damals ersten Konzertpartner des Jahres 1993, dem Akkordeonorchester Grenzach. Die Reihenfolge der Gastorchester in den vergangenen zehn Jahren soll sich nun wiederholen. Erfolgreich nahm das Erste Orchester bei den Bezirkswertungsspielen in Emmendingen teil, bei dem in der Höchststufe das Prädikat "hervorragend" erzielt wurde; dieser Erfolg zählt umso mehr, da das Wertungsstück "Porgy and Bess" von den Juroren eher der sogenannten Unterhaltungsmusik zugeordnet wurde.

Jugendarbeit die Basis für Erfolge

Gemeinsam mit dem Akkordeonorchester Heitersheim führte der HAC zwei Jugendwettbewerbe durch, bei denen beachtliche Leistungen gezeigt wurden. Um auch künftig solche Erfolge und Nachwuchs für die Hauptorchester zu erzielen, ist eine kontinuierliche Jugendarbeit erforderlich. Dies betonte auch die musikalische Leiterin Birgit Sablowski, die unter anderem von derzeit 39 Akkordeon-Azubis und zwölf Melodika-Kindern berichtete. Als Ausbilderinnen sind momentan Simone Öhler, Heike Blattmann, Heike Maier und Birgit Sablowski im Verein tätig; Elisabeth Wacker und Kathrin Widmann mussten aus beruflichen Gründen ihre Unterrichtsstunden reduzieren beziehungsweise ganz aufgeben.

Kritische Worte fand die Dirigentin zum Weggang von acht Stammspielern des Zweiten Orchesters, in dem nun noch 15 Spieler aktiv sind. Vor allem die mangelnde Gesprächsbereitschaft wurde hier angesprochen. Eine gute Besetzung von derzeit 22 Aktiven kann das Erste Orchester vorweisen, das sich wieder in der Höchststufe etabliert hat und momentan für zwei Wettbewerbe im Mai und Juni vorbereitet, unter anderem zum Internationalen Welt-Musik-Festival in Innsbruck (Österreich).

Mehrmals wurde bei der Versammlung auch die Problematik des Probenraumes angesprochen, für deren Lösung viel Zeit aufgewendet werden musste. Seit Ende der letzten Sommerferien proben die beiden Hauptorchester nun in der Dependence am Südring, wobei der Jugendunterricht nach wie vor in der Landeckschule stattfindet. Die derzeitige Lösung sei zwar momentan akzeptabel, jedoch auf Dauer nicht befriedigend, wie sowohl Vorsitzender Michael Wacker als auch die Dirigentin Birgit Sablowski betonten.

Gesunde Finanzen

Von einem ausgeglichenen Kassenbestand konnte Kassierer Axel Riesterer berichten. Nachdem im Jahr 2002 ein kleiner Überschuss erwirtschaftet wurde, musste das Jahr 2003 mit einem leichten Minus abgeschlossen werden. Der derzeitige Kassenbestand stellt jedoch eine solide Basis dar. Der Vorstandschaft wurde daraufhin Entlastung erteilt.

Die Neuwahl der Gesamtvorstandschaft brachte dann folgendes Ergebnis: Dr. Michael Wacker (Erster Vorsitzender), Claudia Geisselbrecht (Zweite Vorsitzende), Axel Riesterer (Kassierer), Ilona Strack (Schriftführerin), Elisabeth Wacker (Notenwart), Heike Maier und Ludwig Kurz (aktive Beisitzer), Helga Gütle und Ralf Bieberstein (passive Beisitzer). Kassenprüfer wurden Germano Re und Bernd Scherer. Entsprechend der Satzung wurden die Jugendleiter Friederike Bilke und Stefan Hau direkt von den Jugendlichen gewählt und von der Versammlung nun lediglich bestätigt.

Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Rosemarie Kiefer und Simone Öhler erhielten als Dank für die jahrelange Mitarbeit ein Präsent, ebenso die ehemaligen Stammspieler des Zweiten Orchesters für teils jahrzehntelanges aktives Musizieren. Musikalisch abgerundet wurde die Jahreshauptversammlung vom Ersten und Zweiten Orchester unter der Leitung von Birgit Sablowski.